

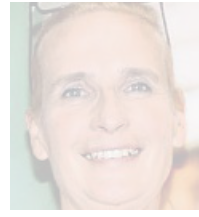
Kleber übernimmt Schatzbergalm

Inga Persson gibt Gastronomie ab – „Essen's Art“-Wirt will zweites Standbein aufbauen

VON ANDREA GRÄPEL

Dießen – Peter Kleber zögerte keine Sekunde, als ihm Inga Persson, Wirtin der Schatzbergalm in Dießen, im Oktober erzählte, dass sie die Gastronomie aufgeben wolle und einen Pächter suche. Kleber, dem das Restaurant „Essen's Art“ in Dießen gehört und der schon lange ein zweites Standbein suchte, schlug sofort zu. Am kommenden Montag ist die offizielle Übergabe. Wenn es gut läuft, will der 50-Jährige die Schatzbergalm am 1. März wieder eröffnen. Ein offizielles Fest soll im Mai folgen.

Die Schatzbergalm befindet sich seit 65 Jahren im Besitz der Familie Purr. 1987 übernahm Anton Purr, der Ehemann von Inga Persson, die Alm von seiner Großmutter Katharina. Nach 25 Jahren Verpachtung führte Inga Persson die Gastwirtschaft und Pension seit 2013. Die promovierte Literaturwissenschaftlerin will den Pensionsbetrieb der Alm zwar weiterführen, sich aber intensiver ihrer Arbeit als Krimi-Autorin widmen. 2018 war der erste Oberbayern-Krimi der gebürtigen Schleswig-Holsteinerin erschienen. Seitdem hat die 57-Jährige jedes Jahr einen



Dr. Inga Persson gibt das Lokal ab. FOTOS: ROE, PRIV.



Peter Kleber ist Wirt der Schatzbergalm.

neuen Krimi geschrieben, zuletzt „Hundling“.

Peter Kleber freut sich und sieht die Schatzbergalm als eine Riesenchance. „Ohne unser Team und die Familie würde es aber nicht funktionieren“, betont er im Gespräch mit dem Starnberger

Merkur und kann auf die 100-prozentige Unterstützung seiner festangestellten Mitarbeiter und seiner Frau Isabelle bauen. Seit zehn Jahren betreibt er das „Essen's Art“ am Untermüllerplatz in Dießen, nur 80 Meter vom See entfernt. Aktuell wird auch dort

renoviert. In der Schatzbergalm geht es erst nach der Übergabe ab nächster Woche los. Er will das beliebte Ausflugsziel anders als das Restaurant klassisch bayerisch ausrichten. „Lassen Sie sich überraschen, es wird trotzdem anders ausschauen“, sagt er begeistert.

In den zuletzt als Wirtgarten geführten Biergarten soll wieder „bayerisches Lebensgefühl“ einziehen, zu dem nach Klebers Meinung unbedingt dazu gehört, dass die Brotzeit gerne mitgebracht werden darf. Auch auf der Veranda und in der Gaststube sollen die Gäste bayerisch empfangen

werden, er plant ein Erscheinungsbild „aus einem Guss“. Wie viel Veränderung möglich ist, müssten allerdings erst die Gespräche mit der Familie Purr ergeben. Fest steht, dass das Angebot erweitert wird und dass die Schatzbergalm ein gutes bayerisches Wirtshaus bleiben soll.

Das seit 2004 im Familienbesitz befindliche „Essen's Art“ wird nun wie die Schatzbergalm Bestandteil der neu gegründeten Kleber Gastronomie GmbH. „Es ist für uns alle eine Herausforderung, aber wir freuen uns drauf“, sagt Kleber. Auf der Suche nach Küchenpersonal ist er schon.

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden
Andechs
Herrsching
Inning
Dießen

Tel. (0 81 51) 26 93 35
ammersee@starnberger-merkur.de

IN KÜRZE

Herrsching
Vortrag über Namibia

Die VHS Herrsching bietet am Donnerstag, 20. Januar, um 19 Uhr einen Vortrag mit Impressionen aus Namibia in Präsenz an. Infos und Anmeldungen unter ☎ (0 81 52) 42 50. mm

Versammlungsverbot in Dießen

Landratsamt erlässt Allgemeinverfügung für nächsten Montag

Dießen – Das Landratsamt Landsberg hat gestern ein Verbot von öffentlichen Versammlungen sowohl in der Kreisstadt Landsberg als auch in der Marktgemeinde Dießen erlassen. Dieses Verbot gilt zunächst nur für Montag, 17. Januar, von 17 bis 20 Uhr in ausgewiesenen Bereichen. In Dießen betrifft dies den Bereich östlich der Prinz-Ludwig-Straße, die Johannisstraße, südlich der Bahnhofstraße und nördlich der Tiefenbach- und Moosstraße. Am vergangenen Montag waren dort laut Polizei rund 85 Menschen durch Dießen „spaziert“ und hatten so gegen die Corona-Regeln protestiert.

Peter Bierl als Veranstalter der sogenannten Mittwochsdisco in Dießen hatte aus diesem Grund für kommenden Montag um 17.45 Uhr zu einer angemeldeten Kundgebung auf dem Untermüllerplatz aufgerufen. Das Motto lautete: „Solidarisch durch die Pandemie – gegen Querdenkerei und staatliche Bewirtschaftung des Menschenmaterials.“ Damit wollte Bierl zum einen gegen „Querdenker, Impfgegner und Schwurbler“, zum anderen gegen den Staat protestieren, der die Pandemie nur halbherzig bekämpfe.

Allerdings ist auch diese Versammlung nun untersagt, weil die Straßeneingrenzung

den gesamten Bereich der Fisdorfer Straße betrifft und damit auch den Untermüllerplatz. Verboten sind dort laut Verfügung „angemeldete und nicht angemeldete öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel“.

Als Grund für das Verbot führt das Landratsamt vor allem die Ansteckungsgefahr an. Das Gesundheitsamt Landsberg rate aus „infektionshygienischen Gründen dringend von Menschenansammlungen jeglicher Art“ ab. Die Einschätzung basiere insbesondere auf dem jüngsten Infektionsgeschehen sowie auf dem Nachweis von Mutationen. grä



Eltern bedanken sich mit Hühnern

Bei winterlichem Wetter hat der Elternbeirat des Kinderhauses St. Johannes in Breitbrunn vier Hühner an Sepp Scherthner übergeben – als Dankeschön für eine noch junge Kooperation zwischen Hof und Kinderhaus. Seit Herbst gehört der Besuch des Hofes nämlich zum festen Bestandteil der Woche bei Krippen- und Kindergartenkindern. Diese werden an einem festen Wochentag von den Eltern morgens direkt zum Hof gebracht, wo die Er-

zieherinnen sie in Empfang nehmen. Dort darf gefüttert, ausgemistet, aber auch im Sandkasten gebaut werden oder mit den beliebten Kettcars gefahren werden. „Wir sind froh, den Kinder so etwas anbieten zu können“, sagt Tanja Aumann-Kuttruff, Leiterin des Kinderhauses. Über 50 Krippen- und Kindergartenkinder können an diesem tollen Projekt teilnehmen. Sie haben den Hühnern auch Namen gegeben. FOTO: ELTERNBEIRAT KINDERHAUS

Andechser Dunkelbeer Ende Januar wieder lieferbar

Produktion läuft – Bräustüberl unter der Woche zu

Andechs – Positive Nachrichten für die Liebhaber der Andechser Biere Doppelbock Dunkel und Export Dunkel: Die beiden Sorten sind bald wieder verfügbar. „Der Doppelbock, unser Markenleuchtturm, ist ab 25. Januar wieder lieferbar“, sagt Martin Glaab, Pressesprecher der Klosterbrauerei Andechs. Für das Export Dunkel gibt es noch keinen genauen Termin.

Nach dem Missgeschick im Dezember, bei dem mehrere Tausend Hektoliter des Bieres vom Gesundheitsamt als für den Verzehr ungeeignet bezeichnet wurde (wir berichteten), weil das Malz verunreinigt war, ist Anfang des Jahres eine neue Lieferung eingetroffen. „Wir sind schon fleißig am Brauen“, sagt Glaab. Das Malz stammt jedoch nicht mehr von der Mälzerei, mit der die Brauerei schon seit längerer Zeit kooperiert. Die jüngsten Ereignisse, ein gra-

vierender technischer Fehler im Produktionsprozess, der zur Verunreinigung des Malzes geführt hat, haben die Brauerei vor Probleme gestellt. Wie es mit der Zusammenarbeit zwischen Mälzerei und Brauerei weitergeht, sei deshalb unklar, so Glaab. „Es gibt keinen neuen Sachstand.“ Wichtig sei, dass es neues Malz zum Brauen gebe, „das hat uns ein anderer Lieferant gebracht“. Der Großteil des verunreinigten Biers, das deutschlandweit ausgeliefert wurde, ist auf dem Weg zurück nach Andechs. „Die Rücknahme funktioniert nicht von heute auf morgen. Das Bier ist aber schon aus dem Handel genommen.“

Sobald alle Flaschen zurück sind, sollen das Doppelbock Dunkel und Export Dunkel, in Absprache mit der AWA Ammersee, neutralisiert und im Abwasserkanal entsorgt werden. Besonders freut sich

Glaab über viele positive Meldungen von Kunden und Bierliebhabern. „Viele hatten Verständnis. Das hat uns gezeigt, dass es der richtige Weg war, das Vorkommnis offen und ehrlich zu kommunizieren“, so der Pressesprecher.

Sobald die Biersorten wieder verfügbar sind, können sie Bräustüberl-Gäste vorerst aber nur an den Wochenenden genießen. Das Kloster hat sich entschieden, die Wirtschaft bis voraussichtlich 19. März unter der Woche zu schließen. „Aufgrund der aktuellen massiven Ausweitung der Pandemie, verbunden mit den gesetzlichen Vorgaben, müssen wir leider unsere Öffnungszeiten auf Samstage und Sonntage jeweils zwischen 10 und 20 Uhr konzentrieren“, heißt es auf der Facebook-Seite des Klosters. Wirtschaftlich, so Glaab, sei ein Betrieb unter der Woche derzeit nicht machbar. df

SPORT
conrad
sport-conrad.com

RÄUMUNGSVERKAUF
WEGEN FILIALSCHLISSUNG MURNAU

15.01. – 05.02.2022

BIS ZU

50%

REDUZIERT

Alles muss
= RAUS!

SPORT
conrad

82418 Murnau / Obermarkt 18